

I n s e r a t e.

A u s s c h r e i b u n g.

Der Schweiz. Bundesrath hat beschlossen, der Bundesversammlung den Bau einer neuen Kaserne in Thun in der Nähe der Allmend vorzuschlagen, und hat zu dem Ende das Militärdepartement beauftragt, sachbezügliche Pläne und Kostenberechnungen beförderlich ausarbeiten zu lassen.

Es wird demnach die Anfertigung von Plänen und Devisen für den fraglichen Bau zur freien Konkurrenz ausgeschrieben, und für die drei besten der eingehenden Pläne mit Devis, welche dann Eigenthum des Bundes bleiben, werden Preise von 1500, 1000 und 500 Franken ausgesetzt.

Der Bau soll umfassen:

- 1) die eigentliche Kaserne, eingerichtet für 800 bis 1000 Mann, nebst den erforderlichen Administrationszimmern, Wacht- und Gefangenschaftslokalien, Theoriesälen etc.;
- 2) das Oekonomiegebäude mit Kantinen, Küchen, Holzhaus etc.;
- 3) Stallungen für circa 400 Pferde, nebst Aufbewahrungsorten für Heu und Hafer;
- 4) zwei gedeckte Reitbahnen.

Bereits vorhandene Pläne und Programme können auf der Kanzlei des Departements eingesehen, so wie allfällige weitere Auskunft daselbst eingeholt werden.

Für die Eingabe der Pläne, welche in üblicher Form dem eidg. Militärdepartement einzureichen sind, wird ein Termin bis zum 30. April d. J. festgesetzt.

Bern, den 1. Februar 1858.

Das eidg. Militärdepartement.

A u s s c h r e i b u n g.

Um in sämmtlichen Pulvermühlen der Schweiz möglichste Gleichförmigkeit in Korngrößen des Kriegspulvers zu erhalten, wird die Lieferung von Sortirsieben anmit ausgeschrieben.

Diese Sortirsiebe haben 1 Fuß Breite und 2 Fuß Länge. Die Durchmesser der Sieblöcher sind folgende:

$\frac{1}{40}$, $\frac{2}{40}$, $\frac{3}{40}$, $\frac{4}{40}$, $\frac{5}{40}$, $\frac{6}{40}$, $\frac{7}{40}$ einer Linie, neues Schweizermaß.

Diejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, sind eingeladen, ihre Preise per Quadratfuß einzusenden, sammt Mustern. Die Dräthe sollen von gutem Messing sein. Die Durchmesser der Sieblöcher werden durch ein Instrument untersucht, mit welchem $\frac{1}{40}$ einer Linie noch bemerkbar wird. Darum mögen nur solche Muster einsenden, die vermöge ihrer Einrichtungen im Stande sind, äußerst genaue Siebe zu liefern. Bei demjenigen Lieferanten, dessen Muster und Preise am besten konveniren, werden dann die Siebe für alle Mühlen bestellt.

Bern, den 24. November 1857.

Sinner, eidg. Pulververwalter.

Stellenausschreibung.

Für die nachstehenden eidg. Beamtungen geht mit dem 31. März nächst-
hin die Amtsdauer gesetzlich zu Ende, und es werden somit dieselben zur
freien Bewerbung anmit ausgeschrieben.

Es unterliegen der Neuwahl:

- 1) In der Bundeskanzlei. Anmelbungsfrist. Stelle für die Anmeldung.
Die beiden Kanzleisekretäre . . . 13. Februar. Bundeskanzlei.
- 2) Im Departement des Innern.
Ein Departementssekretär . . . 13. „ Departement des Innern.
- 3) Im Justiz- und Polizeidepartement.
Ein Departementssekretär . . . 13. „ Justiz- und Polizeidepartement.
- 4) In der Militärverwaltung.
- A. Auf der Kanzlei des Militärdepartements.
- Ein erster Sekretär (Büreauchef);
„ zweiter Sekretär;
„ dritter „ . . . 13. „ Militärdepartement.
- (Die Stelle des dritten Sekretärs ist gegenwärtig nicht besetzt.) Bewerber um dieselbe müssen der französischen Sprache für Korrespondenz vollständig mächtig sein.
- B. Auf dem Bureau für das Personelle.
- Ein Adjunkt des Departements, gleichzeitig Oberinstruktor der Infanterie . . . 13. „ id.
- (Die in Folge Ausschreibung dieser Stelle vom 19. August 1857 eingegangenen Anmeldungen werden auch für die gegenwärtige als gültig anerkannt, und brauchen daher nicht wiederholt zu werden.)
- C. Auf dem technischen Bureau.
- Ein Verwalter des eidg. Kriegsmaterials . . . 13. „ id.

	Anmeldefrist.	Stelle für die Anmeldung.
D. Im Kriegskommissariat.		
Ein Oberkriegskommissär, Chef der Militäradministration; Ein Verifikator und Buchführer; Ein Kriegskommissär in Thun	13. Februar.	Militärdepartement.
5) In der Finanzverwaltung.		
A. Auf dem Finanzbureau.		
Ein Chef des Rechnungswesens, zugleich Sekretär des Departements; Ein Adjunkt, zugleich Registrator; Zwei Rechnungsrevisoren	13. "	Finanzdepartement.
B. In der Staatskassa-Verwaltung.		
Ein Staatskassier; " Adjunkt desselben	13. "	id.
C. In der Pulver- und Bündkapfelverwaltung.		
Ein Pulververwalter; " Adjunkt desselben; Vier Magazinverwalter für den I., III., IV. und V. Bezirk	13. "	id.
D. In der Münzverwaltung.		
Ein Münzdirektor; " Münzverifikator	13. "	id.
6) In der Zollverwaltung.		
A. Bei der Oberzolldirektion.		
Ein Oberzollsekretär; " Oberzollrevisor; " Registrator; " II. Sekretär; " I. und ein II. Gehilfe des Oberzollrevisors	4. "	Handels- und Zolldepartement.
B. Bei den Gebietsdirektionen.		
Die Direktoren der VI Zollgebiete; Der Inspektor des Gränzwächterkorps im Kanton Tessin; Der Inspektor des Gränzwächterkorps im Kanton Genf; Der Inspektor des Gränzwächterkorps im Kanton Neuenburg	13. "	id.
C. Die übrigen Beamten der Zollverwaltung, nämlich: Sekretäre, Kassiere, Revisoren, Gehilfen, Einnehmer und Kontrolleure		
	27. "	Die betreffende Gebietsdirektion.

7) In der Post- und Telegraphenverwaltung. Anmeldefrist. Stelle für die Anmeldung.

A. Bei der Postverwaltung.

Die sämtlichen Beamten der Generalpostdirektion;

Die 11 Kreispostdirektoren 6. Februar. Post- und Baudepartement.

Die Kreispostkontroleure und Adjunkten, so wie die Postverwalter und Postkommis auf sämtlichen Postbüreau, für den Postdienst und den etwa damit verbundenen Telegraphendienst

27. " Die betreffende Kreispostdirektion.

B. In der Telegraphenverwaltung.

Die Beamten der Telegraphendirektion;

Die Inspektoren der Telegraphenkreise 7. " Post- und Baudepartement.

Die Chefs der Telegraphenbüreau und die Telegraphisten 27. " Das betreffende Inspektorat.

Im Allgemeinen gelten folgende Bemerkungen:

- 1) Die gegenwärtigen Inhaber der ausgeschriebenen Stellen werden als angemeldet betrachtet.
- 2) Die gegenwärtige Ausschreibung hat nicht Bezug auf die untergeordneten Angestellten, wie Kopisten, Ablagehalter, Kondukteure, Boten und Bedienstete der Post- oder Telegraphenverwaltung.
- 3) Zu allfälligen Aufschlüssen über Dienst-, Entschädigungs- oder Kautionsverhältnisse sind diejenigen Stellen bereit, bei denen die Anmeldung einzugeben ist.
- 4) Als Regel gilt, daß die Bewerber um die obren Stellen der deutschen und französischen, beziehungsweise der italienischen Sprache mächtig seien. In allen Fällen sind den postfrei einzuliefernden Anmeldungen Zeugnisse über Leumund und Bildung beizulegen.

Bern, den 18. Januar 1858.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Benefizium Inventarii.

Ueber den sehr kleinen Nachlaß des am 6. Jänner leztthin verstorbenen Meinrad Imfeld, von Sarnen, ist vom Regierungsrathe die Aufnahme des Benefizium Inventarii bewilliget und dieselbe auf Dienstag den 23. Februar nächsthin im Wirthshause zum Schlüssel in Sarnen festgesetzt.

Es haben daher sämtliche Schuldner und Gläubiger des vorbenannten Meinrad Imfeld zu obgedachter Zeit und Ort sich einzufinden und dafelbst ihre Schulden oder Anforderungen, letztere wohlbelegt, der Kanzlei einzugeben, bei Verlust der betreffenden Ansprachen.

Sarnen, den 28. Jänner 1858.

Die Standeskanzlei Unterwalden ob dem Wald.

Ausfchreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

- 1) Kondukteur für den Postkreis Genf. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 15. Februar 1858 bei der Kreispostdirektion Genf.

 - 1) Kondukteur für den Postkreis Basel. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 15. Februar 1858 bei der Kreispostdirektion Basel.
 - 2) Posthalter und Briefträger in Hutmühl, Kts. Bern. Jahresbesoldung Fr. 508. Anmeldung bis zum 10. Februar 1858 bei der Kreispostdirektion Bern.
 - 3) Posthalter und Briefträger in Oberurnen, Kts. Glarus. Jahresbesoldung Fr. 200. Anmeldung bis zum 10. Februar 1858 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 4) Posthalter in Chez-le-Bart, Kts. Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 200. Anmeldung bis zum 10. Februar 1858 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 5) Posthalter in Andelfingen, Kts. Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 4. April 1858 bei der Kreispostdirektion Zürich.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1858
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.02.1858
Date	
Data	
Seite	92-96
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 420

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.